

Um das Brauchtum verdient gemacht

MINSCHEN FÜR KERPEN Paul Welter, Gerd Schumacher und Hans-Ludwig Eppenich ausgezeichnet

VON CHRISTINA HUSTEDT

Kerpen-Horrem. Einen Karnevalsorden verliehen zu bekommen ist immer eine große Ehre. Den Verdienstorden des Festkomitees der Stadt Kerpen zu erhalten ist allerdings etwas ganz Besonderes. Alle zwei Jahre verleiht der Dachverein der Kerpener Karnevalisten die Auszeichnungen an Menschen, die sich um das Brauchtum besonders verdient gemacht haben. Jetzt wurden im Soziokulturellen Zentrum in Horrem zum zehnten Mal die „Minsche für Kerpen“ gekürt und in einer feierlichen Zeremonie

geehrt. Den großen Verdienstorden in Gold erhielt das Horremer „Urgestein“ Paul Welter. Seit 1964 ist er Mitglied der Traditionsgesellschaft KG Grosse Horremer und war dort von 1970 bis 1978 Vorsitzender. Heute ist Paul Welter Ehrenvorsitzender der KG sowie Ehrensator der Gesellschaften Altstädter Blau-Wieß und der KG Kutt Erop. Daneben engagiert sich der Ordensträger als Senator beim KC Schwarz Gold und leistet dem Senat des Festkomitees der Stadt Kerpen vielfältige Unterstützung. Auch als Schütze ist Paul Welter um das Brauchtum bemüht. Er ge-

hört der St.-Sebastianus-Bruderschaft in Horrem an. Einen weiteren wichtigen Beitrag leistet Welter als Senatspräsident im Festgeschoss Horrem, und er ist Patenonkel der Horremer Purzelgarde sowie Unterstützer der Behindertensitzung.

Dicke Trumm bei den Clowns

Einen weiteren Orden für besondere Verdienste erhielt Gerd Schumacher. Seit Jahren kümmert sich der Archivar des Kerpener Festkomitees um den Erhalt der karnevalistischen Geschichte der Kolpingstadt. Zudem ist er musikalisch un-

terwegs, als Vorsitzender und „dicke Trumm“ der Buirer Musikclowns.

Den seltenen Verdienstorden in Gold erhielt am Freitagabend Hans-Ludwig Eppenich, der vielen Kerpenern als „Naggy“ bekannt ist. Neben seinem Hobby Tennis engagiert er sich seit 1981 in der KG Große Horremer. Für die schwang Hans-Ludwig Eppenich 1988 als Prinz im Dreigestirn des Festkomitees der Stadt Kerpen das Zepter. Bis heute ist er Mitglied im Club ehemaliger Tollitäten (CET). Zwischen 1995 und 2012 war „Naggy“ zudem Präsident seiner Gesellschaft, seit September 2012 ist er ihr Ehrenpräsident. Unvergessen sind für viele aber auch seine Auftritte als „Reporter vom Buure Blättche“.

Einen weiteren Programmpunkt der Veranstaltung des Festkomitees nahm am Freitag die Spendenübergabe an „Kerpener in Not“ ein.

Aus dem Verkauf von speziellen Hemden kamen 555,55 Euro zusammen, aus dem Erlös der Weihnachtsfeier des KC Schwarz-Gold kamen zusätzlich 300 Euro auf das Spendenkonto.



Für ihre Verdienste wurden Paul Welter (2.v.l.), Hans-Ludwig Eppenich (2.v.r.) sowie Gerd Schumacher (r.) vom Festkomitee und ihren Präsidenten Otfried Loeber (m.) sowie Jürgen Mein (l.) geehrt.

BILD: HUSTEDT